

Business mit Herz

Diese Frau fiel uns auf:
Unternehmens-Coach **Monika Kilb**
setzt auf emotionale Intelligenz

Der französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry ließ den kleinen Prinzen in seinem gleichnamigen Weltklassiker sagen: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Das könnte auch das Motto für die Arbeit sein, die Monika Kilb mit Führungskräften aus ganz verschiedenen Branchen leistet.

Mehr Freundlichkeit im Job

„Chefs von heute sind im Wesentlichen darauf konzentriert, eigene Lösungen zu finden“, erklärt sie die Prinzipien des Business-Coaching, „dabei jedoch kommen die Ideen und Vorschläge ihrer Mitarbeiter bisweilen zu kurz. Das ist in vielen Fällen nicht nur schade, es hat auch Auswirkungen auf die gesamte Firma. Mitarbeiter, die sich und ihre Ideen nicht ernst genommen fühlen, werden sich nicht so engagieren, wie solche, die sich in die gesamten Arbeitsprozesse eingebunden fühlen.“ Die Fähigkeit, Mitarbeiter so zu

führen, hat viel mit emotionaler Intelligenz zu tun – damit also, die Bedürfnisse und Wünsche anderer Menschen in die tägliche Arbeit mit einfließen zu lassen. Genau das macht den Arbeitsalltag nicht nur deutlich freundlicher, sondern auch effektiver für alle Beteiligten.

Kindern Chancen geben

Monika Kilb hat selbst 12 Jahre lang in einer Führungsposition gearbeitet, bevor sie eine Ausbildung zum Business-Coach absolvierte. Darüber hinaus engagiert sich die 48-jährige auch sozial: Monika Kilb hat vor zehn Jahren die „Strahlemann“-Stiftung mit begründet, die sich darum kümmert, chancenlosen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Das Netzwerk bietet unter anderem eine Jobbörse für Lehrstel-

len an und ist mittlerweile sowohl in Deutschland als auch in Ländern wie Argentinien, Indien oder Haiti tätig. Darüber hinaus engagiert sich Monika Kilb auch im „Freundeskreis Nepalhilfe“, einem Verein, der Kinderdörfer in dem Himalaya-Land eröffnet und führt.

„In diesem Jahr werde ich erstmals selbst nach Nepal fahren, um mir vor Ort ein Bild machen zu können“, sagt die Coaching-Expertin.

Ein Faible für Schönheit

Reisen gehört generell zu den Hobbys von Monika Kilb: „Am liebsten fahre ich dorthin, wo ich jemanden kenne“, erklärt sie, „das schafft ganz neue Blickwinkel auf ein Land.“ Darüber hinaus beschäftigt sie sich in ihrer Freizeit gern mit Malerei, Yoga und Meditation – und mit Themen rund um die Schönheit: „Ich finde es toll, mich zu schminken und immer wieder etwas Neues auszuprobieren“, erzählt Monika Kilb, „deshalb gehe ich auch gern zu einer professionellen Make-up-Beratung.“ Ein besonderes Faible hat sie dabei für Lidschatten und Lippenstift, weil „ich gern teste, was mir an Neuheiten steht.“

Aber auch Parfum zählt zu den Leidenschaften der Business-Trainerin. „Ich habe immer mehrere davon in Gebrauch, einen Duft für den Tag und einen für den Abend.“



Engagement und Freude an ihrer Arbeit: die Coaching-Expertin Monika Kilb



Monika Kilb engagiert sich mit dem „Freundeskreis Nepalhilfe“ für Kinderdörfer in dem Land am Himalaya

Fotos: Freundeskreis Nepalhilfe/ Axel Schmidt, Fotodesignstudio Antina Wälther